

reformiert. lokal

Kirchenkreis drei

www.reformiert-zuerich.ch/drei



NEWSLETTER
Anmelden und gewinnen

GEWINNRÄTSEL

Quiz zur Diakonie

Wie umfangreich ist Ihr Wissen zum Thema Diakonie? Testen Sie es und gewinnen Sie einen Essensgutschein für zwei Personen im LunchLab der Streetchurch. Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Quelle: Streetchurch



1 Welches der folgenden Beispiele ist keine diakonische Handlung?
[QUA] Mit einer Klassenkollegin das Pausenbrot teilen.
[GEM] Die Klassenkolleg:innen zum Mobbing anstiften.
[FIF] Einem älteren Menschen den Platz im Bus überlassen.

2 In welcher Bibelstelle findet sich ein Beleg für die Verpflichtung zur Diakonie?
[EI] Im Gleichnis vom barmherzigen Samariter.
[SU] Im Gleichnis vom Schatz im Acker.
[ME] Im Gleichnis vom Senfkorn.

3 Was ist die Hauptaufgabe eines Diakons oder einer Diakonin?
[PRIM] Sie sorgt für das leibliche Wohl der Gemeindeglieder, zum Beispiel an Basaren oder nach einem Gottesdienst.
[NSCH] Er verbindet Seelsorge und soziale Tätigkeit, zum Beispiel in der Alten- und Krankenseelsorge.
[LALI] Sie ist für die Spendeneinnahmen und der gerechte Verteilung der Gelder zuständig.

4 Diakonie ist solidarisches Handeln. Wem wird das Haus der Diakonie in Wipkingen vorwiegend zur Verfügung stehen?
[PRU] Den Mitgliedern der reformierten Kirchgemeinde Zürich.
[AFT] Einer breiten Bevölkerung, treu nach dem Grundsatz: «Dem Volk zum Segen».
[ZIG] Ausschliesslich den Menschen am Rand der Gesellschaft.

Der oder die Gewinner:in wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 25. Mai an: redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Erleben Sie Gemeinschaft im Sinne der Diakonie hautnah: Unter den richtigen Antworten verlosen wir zweimal ein Mittagessen für zwei Personen im LunchLab der Streetchurch.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS
Wir haben den Begriff «Sakrament» gesucht.

 **WEBSITE**
www.reformiert-zuerich.ch

 **YOUTUBE**
Reformierte Kirche Zürich

 **INSTAGRAM**
reformierte-kirchezuerich

 **NEWSLETTER**
reformiert-zuerich.ch/newsletter

 **FACEBOOK**
Reformierte Kirche

 **LINKEDIN**
Reformierte Kirche Zürich

Veranstaltungen

Sa, 6. Mai, 11 h

Orgelmatinee

Zwischen Barock und Jazz
Amit Dubester, Saxofon
Martin Rabensteiner, Orgel
Kirche Neumünster

So, 7. Mai, 9.30 h

Online-Gottesdienst

aus der Kirchgemeinde Zürich
Pfarrerin Kathrin Rehmat

 Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

Do, 11. Mai, 19 h

Bistro Film «Johannes und seine Gedenkstätte»

Susanne Scheiner
Johannes Czwalina
Zentrum Hauriweg

Sa, 13. Mai, 17–21 h

KreativKlang6

Facettenreiche Kurzkonzerte
Leitung Martin Kuttruff,
Kantor Pauluskirche

So, 14. Mai, 10 h

Gottesdienst und Maibummel

Pfarrerin Hanna Kandal
Kirche Saatlén

Mo, 15. Mai, 18 h

Führung «Frauen in der Reformation: Oft vergessen und unterschätzt»

Infos und Tickets:
fuehrungen.reformiert-zuerich.ch
Grossmünster

So, 21. Mai, 9.30 h

Online-Gottesdienst

aus der Kirchgemeinde Urdorf
Pfarrer Ivan Walther

Pfarrerin Esther Grieder

 Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar



donnerstags, 17–17.45 h

Singing Kids

Der neue Kinderchor im Kirchenkreis sechs

Leitung Martin Kuttruff
www.singingkids.ch
Kirchgemeindehaus Paulus



Claudia Bretscher. Quelle: Lukas Bärlocher

Innovation ist der Ruf der Stunde. Überall in der Kirche wird Innovation gefordert. Warum? «Damit die Kirche in einer sich wandelnden Gesellschaft den Weg in die Zukunft findet.» So formuliert es das gleichnamige Konzept des Kirchenrats. Innovative Projekte sollen gefördert werden, gedacht als zweite Schiene zu bewährten Angeboten.

Ob nun die Optimierung des Bestehenden im Vordergrund steht oder innovative Experimente, ist im Prinzip einerlei: Letztlich geht es immer darum, die Kirche am Puls der Zeit zu halten und auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Gesellschaft einzugehen. Einer unserer Kirchenorte, dem es gelingt, sich immer wieder agil und flexibel den Bedürfnissen seiner Ziel- und Anspruchsgruppen anzupassen, ist die Streetchurch. Sie soll nun bald das grösste Diakonieprojekt der Kirchgemeinde Zürich betreiben: das Haus der Diakonie im ehemaligen Kirchgemeindehaus Wipkingen an der Rosengartenstrasse.

Basierend auf dem christlichen Menschenbild, das jeder Mensch eine unantastbare Würde besitzt, sollen Hilfeleistende und Hilfesuchende im Haus der Diakonie zu einer Gemeinschaft zusammenfinden. Zugleich soll es zu einem Begegnungsort für unterschiedliche Menschen aus dem Quartier und aus der ganzen Stadt werden. Im Mittelpunkt steht die Vision, tragende Gemeinschaft zu leben und gelingendes Leben zu entdecken.

Das Haus der Diakonie wird nicht nur das bisherige Integrations-, Beratungs- und gottesdienstliche Angebot der Streetchurch unter seinem Dach vereinen, sondern auch ein gastronomisches Angebot, ein gemeinschaftliches Wohnen, ein Kinderparadies, Veranstaltungsräume und einen bespielten Aussenraum.

Wie dieser in der Zwischenzeit genutzt wird, dazu lesen Sie mehr im Leitartikel. Wenn alles planmässig verläuft, feiert das Haus der Diakonie als Ganzes im Frühjahr 2027 seine Eröffnung. Ich freue mich darauf.

CLAUDIA BRETSCHER

Kirchenpflegerin Ressort Diakonie

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt eine Tischgemeinschaft auf der Terrasse beim Kirchgemeindehaus Wipkingen – bald lädt dort eine Pop-up-Gastronomie zum Verweilen ein.

Quelle: Dominic Zurbrügg

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Fabian Kramer, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS DREI

Marcel Baumann
Christina Falke
Pfr. Thomas Schüpbach
Raffaella Spataro
Liliane Waldner



ERFAHRUNGEN UND EINBLICKE

Kirche einmal anders

Im Juni findet in Zürich zum vierten Mal die Lange Nacht der Kirchen statt.

Das Festival wartet mit vielen Veranstaltungen auf – und bietet den Besucher:innen spannende Möglichkeiten, neue Blickwinkel einzunehmen. Ob von der Turmspitze vom St. Peter oder bei einer internationalen Tischgemeinschaft: Die Lange Nacht der Kirchen zeigt, was Kirche alles sein kann.

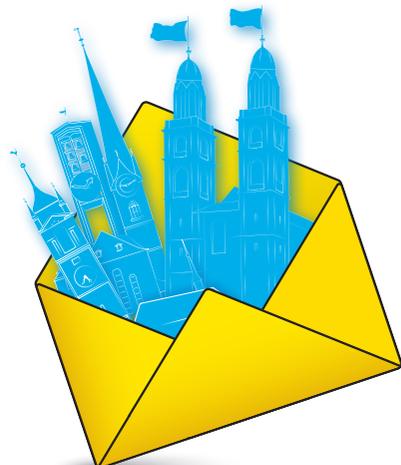
LANGE NACHT DER KIRCHEN

2. Juni, 16 Uhr

www.langenachtderkirchen.ch

NEWSLETTER: SERVICE FÜR MITGLIEDER

Angebotsvielfalt aus erster Hand



Quelle: stART

Unser Newsletter informiert Sie monatlich über Veranstaltungen, Gottesdiensten und Neuigkeiten rund um das kirchliche Leben. Interessiert? Wir verlosen zwei Übernachtungen im Tessin für zwei Personen.

Konzerte, Morgenandachten, Basare oder Pilgerreisen: Das Angebot der Kirchgemeinde ist vielfältig. Was wann wo stattfindet, erfahren Sie auf unserer

Website – oder Sie abonnieren unseren Newsletter. Dieser Service weist Sie einmal pro Monat via E-Mail auf aktuelle Ereignisse und Veranstaltungen hin. Das Besondere: Der Newsletter enthält ausschliesslich Ankündigungen zu Themen, die Ihnen wichtig sind. «Je nach Interessen können unsere Abonnentinnen und Abonnenten zwischen verschiedenen Segmenten wählen», sagt Michael Rohrbach, in der Kommunikation der reformierten Kirchgemeinde zuständig für den Newsletter.

Der Newsletter ist auf seine Empfänger:innen zugeschnitten. Ausserdem kann das eigene Profil jederzeit angepasst werden. Sie interessieren sich vor allem für Themen aus Ihrem Kirchenkreis? Dann abonnieren Sie das Segment «News aus Ihrem Kirchenkreis». Für weitere Interessen eignen sich etwa die Segmente: «Gottesdienst und Andacht», «Musik und Kultur», «Seelsorge und Beratung», «Familie und Jugend» sowie «Erwachsenenbildung». Neben Angebots-hinweisen informiert der Newsletter auch zum politischen Leben in der Kirchgemeinde.

JETZT MITMACHEN

Verlosung

Gewinnen Sie zwei Übernachtungen im wunderschönen Centro Magliaso für zwei Personen – inklusive Frühstücksbuffet und Abendessen.

Abonnieren Sie unseren Newsletter online oder via Beilage in diesem

Der oder die Gewinner:in wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Hier gelangen Sie direkt zur Newsletter-Anmeldung.

«reformiert.». Alle Neuabonnentinnen und Neuabonnenten bis 31. Mai 2023 nehmen an der Verlosung von Anfang Juni teil. Der Gutschein für das Centro Magliaso kann bis Ende Oktober 2023 eingelöst werden.

Pop-up-Diakonie:



Aktuell liegt Posterrasse noch brach: Diesen Sommer wird sie

Das Kirchgemeindehaus Wipkingen öffnet seine Tore ab 2027 neu als Haus der Diakonie. Um erste Kontakte ins Quartier zu knüpfen, will die Kirchgemeinde bereits diesen Sommer auf der vorgelagerten Posterrasse eine Pop-up-Gastronomie initiieren – für unbeschwerte Tischgemeinschaften in lauen Sommernächten.

Zurzeit ist da noch nicht viel: Einige Lüftungsschächte, eingelassene Beleuchtungselemente, eine Handvoll wenig genutzter Sitzbänke und viel Sichtbeton. Die Dachterrasse auf dem Postgebäude vor dem Kirchgemeindehaus Wipkingen ist im Moment noch ein verlassener Ort. Dies soll sich bald ändern: Bereits diesen Sommer soll sie mit einer Pop-up-Gastronomie eine Wiederbelebung erfahren. Das Kirchgemeindehaus selbst wird ab 2027 seine Tore als Haus der Diakonie wiederöffnen. «Bei der ersten Begehung hatten wir sofort den Gedanken: Diese Terrasse eignet sich total als cooler Aufenthaltsort im

AB IN DEN SÜDEN

Ferien im Tessin

CENTRO
MAGLIASO

Im Centro Magliaso direkt am Luganersee geniessen Familien, Alleinreisende, Gruppen und Personen mit Handicap ein einzigartiges Ferienparadies.

Ziel des genossenschaftlich geführten Betriebs ist es, allen Menschen Ferien zu ermöglichen: Das Ferienzentrum liegt in einer weitläufigen Parklandschaft mit unzähligen Angeboten für Kinder und Jugendliche – sowie diversen Entspannungsmöglichkeiten für Erwachsene.

Hier finden Sie mehr Infos: www.centro-magliaso.ch

Quelle: Centro Magliaso

Verweilen in Wipkingen



Quelle:
Sandro
Süess

«Ein Grundwert vom Haus der Diakonie wird lebendig: Menschen aus unterschiedlichen Milieus bilden eine Tischgemeinschaft.»

TIM EBERLI

Projektleiter Zwischennutzung Postterrasse



von der Kirchgemeinde mit einem Pop-up-Projekt zum Leben erweckt. Quelle: Streetchurch

öffentlichen Raum – doch wird sie viel zu wenig genutzt», sagt Tim Eberli, Projektleiter der Zwischennutzung Postterrasse bei der Streetchurch. Gesamtprojektleiter Philipp Nussbaumer unterstreicht: «Das Haus der Diakonie öffnet seine Tore 2027: Wir wollten jedoch schon vorher aktiv werden.» Um die Bevölkerung miteinzubeziehen, fanden im Sommer 2022 Fokusgruppen zu verschiedenen Aspekten der Umnutzung des Kirchgemeindehauses statt. Eine betraf den Aussenraum. «Dabei kam klar heraus, dass sich die Anwohner:innen eine Belebung und Aufwertung der Quartierhälfte links von der Rosengartenstrasse wünschen – und das möglichst bald», sagt Philipp Nussbaumer. Die Rosengartenstrasse ist eine der meist befahrenen Strassen der Stadt, die Wipkingen in zwei Hälften teilt. Doch während die eine Quartierhälfte rund um den Röschibachplatz in den letzten Jahren mit hipper Gastronomie und einem Gemeinschaftsgarten aufgewertet wurde, fühlte sich das Wohnquartier auf der anderen Strassen-seite zunehmend abgeschnitten.

Bereits diesen Sommer bringt die Kirchgemeinde nun einen partizipativen Prozess in Gang, der das Gesicht des gesamten Quartiers positiv verändert. «Wir sind mit einem Partner im Gespräch, der voraussichtlich während circa sechs Wochen ab Mitte der Sommerferien eine Pop-up-Gastronomie betreiben wird», verrät Projektleiter Tim Eberli. Jeweils von Mittwoch bis Samstag sollen eine Bar und ein Restaurant für Speis und Trank sorgen. Zudem sollen bequeme Sitzgelegenheiten zum Verweilen einladen. Auch Betätigungsmöglichkeiten wie etwa Tischtennis sind angedacht. Laut den beiden Projektleitern soll die Postterrasse ein urbaner Ort werden, der mit den Quartierbewohner:innen mitschwingt und sie miteinbezieht. Um die Dachterrasse einladend zu machen, will sie das Projektteam mittels Begrünung und Beleuchtung in Szene setzen. Tim Eberli: «Ein wichtiger Grundwert vom Haus der Diakonie wird schon diesen Sommer lebendig: Freundesgruppen aus unterschiedlichen Milieus kommen zusammen und bilden eine Tischgemeinschaft.»

In den Fokusgruppen von vergangenem Sommer kristallisierten sich auch Ideen für die langfristige Nutzung der Postterrasse heraus: Unter anderem stehen Ideen im Raum, Gemeinschaftsgärten und ein Kinderspielplatz zu errichten. Philipp Nussbaumer: «Im Idealfall knüpfen wir in der Zeit der Zwischennutzung Kontakte zu Vereinen und Interessengruppen aus dem Quartier. Mit vereinten Kräften lassen sich die angedachten Ideen einfacher umsetzen.» Im Hinblick auf die langfristige Nutzung waren den Teilnehmenden in den Fokusgruppen ein barrierefreier Zugang auf die Terrasse sowie das Thema Nachhaltigkeit besonders wichtig. Spielmöglichkeiten für Kinder wurden deshalb oft genannt, weil der Spielplatz beim Gemeinschaftszentrum Wipkingen äusserst beliebt und daher sehr gut ausgelastet ist.

Die Besitzverhältnisse der Terrasse sind indes etwas kompliziert: Obwohl sie der Post gehört, ist momentan die Stadt Zürich für deren Betrieb und Unterhalt zuständig. Die Kirchgemeinde Zürich lässt sich davon nicht abschrecken und arbeitet unter Hochdruck und in enger Absprache mit dem städtischen Tiefbauamt und der Stadtpolizei daran, die Terrasse bis zum Sommer hin in einen beliebten Anziehungspunkt für das Quartier zu verwandeln – als kleiner Vorgeschmack auf das Haus der Diakonie, das einst den gleichen Auftrag erfüllen soll.

ÖKUMENISCHER ALTERSNACHMITTAG

Erlebnisreicher Weg nach Magliaso



Unterwegs im Reusstal. Quelle: Liliane Waldner

Im Nu ist mit den heutigen Bahnverbindungen das Centro Magliaso erreicht, ein beliebter Ferienort für zahlreiche Gemeindemitglieder. Wie wäre es, alle Wegabschnitte von Zürich bis Magliaso zu Fuss zu gehen?

Wegen ihrer Multiplen Sklerose ist Liliane Waldner, bekannt auch als Fluss-Frau, entlang der Gewässer im ganzen Land zu Fuss unterwegs. Sie ist über die Zeit alle Wegstücke von Zürich bis Magliaso gelaufen. Sie ist durch das Herz der Schweiz, über die Pässe Gotthard und Ceneri gewandert. Unterwegs kann die Geschichte der Schweiz sowie die reiche

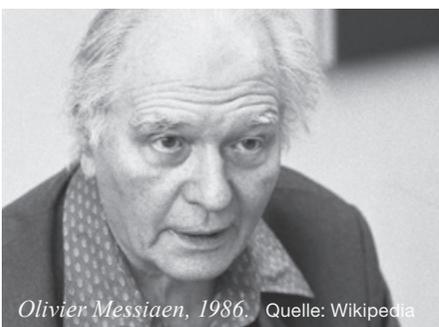
Vielfalt an Landschaft und Natur erfahren werden. Liliane Waldner entdeckte die Spuren Zwinglis im Aargauischen, ein Gedicht von Silja Walter im Kloster Fahr und vieles anderes mehr.

Sie sind herzlich eingeladen, den Weg von Zürich nach Magliaso anhand eines reich bebilderten Vortrages von Liliane Waldner samt Kurzvideos virtuell zu erwandern.

KIRCHGEMEINDEHAUS FRIESENBERG
 Donnerstag, 11. Mai, 14.30 Uhr
 Kontakt: Christina Falke
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

MUSIK & WORT

...zur Himmelfahrt



Olivier Messiaen, 1986. Quelle: Wikipedia

Olivier Messiaen komponierte 1935 seinen Orgelzyklus «L'Ascension. Quatre méditations symphoniques» (Die Himmelfahrt, vier symphonische Meditationen). Zu dieser Zeit war er bereits als Organist in der Kirche La Trinité in Paris angestellt.

Die Himmelfahrt wird in den ruhigen, choralartigen Rahmensätzen aus der Sicht Christi, in den beiden bewegteren Mittelsätzen aus der Sicht der gläubigen

Seele betrachtet. Zur Erläuterung des Programms ist jedem Satz ein Titel und ein Motto vorangestellt; die Mottos sind der Bibel oder der Liturgie des Festes Christi Himmelfahrt entnommen. Die Musik ist sehr bildhaft und gehört zu den Jugendwerken Messiaens, die noch sehr zugänglich sind. Olivier Messiaen sagte in einem Interview: «Der grösste Eindruck, den ich empfang, kam von meiner Mutter. Sie hat mich in einem Klima von Poesie und Märchen erzogen, das, unabhängig von Berufung zum Musiker, der Ursprung von all dem war, was ich später gemacht habe.» Neben dem Orgelwerk von Messiaen spielt Els Biesemans auch einige Orgelchoräle von Johann Sebastian Bach. Herbert Anders liest dazu passende Texte.

KIRCHE BÜHL
 Samstag, 20. Mai, 19 Uhr
 Herbert Anders, Wort
 Els Biesemans, Musik (Orgel)

Auf gute Nach



Gute Nachbarschaft leben, das wollen wir alle gern. Nur gesta

THOMAS GUT, Sozialdiakon
thomas.gut@reformiert-zuerich.ch

Nachbarschaften beeinflussen und begleiten unser Leben. Sie können beglücken oder belasten und zum Segen oder Desaster werden. In vielem beeinflussen wir selbst die Qualität unserer Nachbarschaften – im kleinen wie im grossen sozialen Zusammenhang.

Liebe Leser:innen,
 immer am letzten Freitag im Mai findet der European Neighbours' Day unter dem Namen «Tag der Nachbarn» statt. Der erste fand 1999 in Paris statt und hat sich seither in ganz Europa, in den Städten und Gemeinden etabliert. In Zürich wurde er erstmals 2007 auf Initiative des Fördervereins Nachbarschaftshilfe Zürich durchgeführt. Ziel des internationalen Aktionstages ist und bleibt es, die gutnachbarschaftlichen Beziehungen zu aktivieren und zu pflegen und dadurch zur Steigerung der Lebens- und Wohnqualität jedes Einzelnen beizutragen. Vielleicht nehmen auch Sie diesen Tag zum Anlass, auf Ihre Nachbarinnen und Nachbarn zuzugehen. Sei dies mit einer

barschaft



Let sich das im Alltag nicht immer einfach. Quelle: Adobe Stock

kleinen Geste oder mit einer unkomplizierten Feier vor Ort. Übrigens, die Einladung zu unserm «Tag der Nachbarn» finden Sie auf Seite 9 in dieser Ausgabe. Das Gute liegt häufig näher als man denkt und (Zitat): «Nichts vereinfacht das Leben so sehr, wie Frieden mit den Nachbarn». Gute Nachbarschaft leben, das wollen wir alle gern. Nur gestaltet sich das im Alltag nicht immer einfach. Der Job, die Familie, der Freundeskreis liegen manchmal ausserhalb des Wohnortes. So ist man mal hier, mal da und mit den Nachbarn nicht in so engem Kontakt. Unsere Nachbarn wählen wir in der Regel nicht aus, sondern sie sind vorgegeben, wenn wir eine Wohnung oder ein Haus beziehen. Ob und wie sich dann Nachbarschaft entwickelt, liegt auch ein Stück in unserer Hand, in unserem Verhalten.

Was sagt die Bibel zum Thema «Nachbarn»?

Es gibt einige Bibelstellen, wo die Nachbarschaft vorkommt. Wichtig darin, ein gutes Verhältnis zueinander zu haben, miteinander zu teilen, füreinander zu sorgen, sich zu ergänzen. Ich denke

da zum Beispiel an das Gleichnis vom barmherzigen Samariter, Lk 10, 25–37. Es fordert uns auf, auch unsere Nachbarn in Liebe zu behandeln, so wie wir auch gerne behandelt werden möchten. An anderer Stelle gibt es die Aussage «Besser ein Nachbar in der Nähe als ein Bruder in der Ferne» Spr 27, 10. Gute Nachbarschaft ist in der Not wichtiger als gute Geschwister, die weit weg sind! Meine freie Interpretation: ein guter Nachbar ist wie ein guter Freund. Abschliessend sei bemerkt, dass wir im übertragenen Sinn Nachbarn nicht nur neben uns, sondern auch unter uns haben. Ich spreche von unserer Erde. Sie teilen wir gleichsam wiederum mit anderen Nachbarn, mit Tieren und Pflanzen. Passend dazu ein ungarisches Sprichwort «Kein Mensch ist so reich, dass er nicht einen Nachbarn bräuchte».

PIAZZA THOMASKIRCHE

Tag der Nachbarn

Freitag, 26. Mai, 18 Uhr

Kontakt:

diakonie.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

«Besser ein Nachbar in der Nähe als ein Bruder in der Ferne»

**SPR. 27, 10
LUTHERBIBEL 2017**



Ceramiche Ariu, Sardegna.

Quelle: Herbert Anders

GOTTESDIENST ZUM MUTTERTAG IN DER ZWINGLIKIRCHE

Wie Mütter zu ihrem Namen kommen.

Zwei biblische Frauen stehen im Zentrum des diesjährigen Muttertags-Gottesdienstes: Eine Heldinmutter, deren Name nicht geschrieben wird, weil sie wie viele andere im Hintergrund steht – und eine, die in ihrer Mutterrolle selbst zu einer Hauptfigur wird. So unterschiedliche Bilder von Müttern finden sich in der Bibel. Ihre Geschichten werden wir hören und aufeinander beziehen. Und wir halten darin Ausschau nach unseren Geschichten. Ein Gottesdienst in zwei Sprachen, deutsch und italienisch; gemeinsam feiern wir im Kirchenkreis drei mit der Waldensergemeinde in der Zwinglikirche. Wie jedes Jahr geht er in einen entspannten Apéro über und wird von einer kleinen Überraschung für alle Mütter begleitet.

ZWINGLIKIRCHE, AEMTLERSTRASSE 23

Sonntag, 14. Mai, 10 Uhr

Pfarrerin Paula Stähler

Pfarrer Herbert Anders

Orgel: Natalia Waldenmayer

TAXI-GUTSCHEIN

Haben Sie Mühe, zu Fuss oder mit ÖV zu einem Gottesdienst oder Anlass des Kirchenkreises zu kommen, so können Sie im Sekretariat einen Taxigutschein bestellen:

*044 465 45 00
administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch*

KIRCHENPARLAMENT

Neu gewählt: Judith Kerr



Judith Kerr. Quelle: Adam Fehr

Die Kirchenpflege hat Judith Kerr-Ackermann in stiller Wahl als Mitglied des Kirchgemeinderparlaments bestätigt. Sie ersetzt den zurückgetretenen Matthias Bürgisser und vertritt die Kirchenkreise drei und neun.

Judith Kerr ist Sachbearbeiterin im Sozialdienst des Christuszentrums, das für sie auch ein christliches Zuhause ist. Der Dienst am Nächsten ist für sie nicht nur ein Beruf, sondern auch eine Berufung. Sie hat sich mitunter als Freiwillige in der Kinderbetreuung engagiert. Judith Kerr hat Jahrgang 1964. Weil sie die einzige Kandidatin war, kann sie in stiller Wahl nachrücken.

Wir wünschen ihr viel Freude und Befriedigung in ihrem neuen Amt.

Liliane Waldner,
Kirchenkreis-Kommission drei

STADTKLOSTER ZÜRICH

«Hör auf zu helfen»

Gespräch mit Lukas Fries-Schmid, Autor des gleichnamigen Buchs.

Lukas Fries-Schmid lebt seit Jahren mit Menschen zusammen, die Hilfe suchen. In Krisensituationen, wenn das gewohnte Leben unmöglich wird, ist die kleine Gemeinschaft «Sonnenhügel» im Entlebuch ein Rettungsanker für viele. Ein Ort, an dem geholfen wird, würde man denken. Doch so einfach ist es nicht. Lukas Fries-Schmid wagt zu glauben, dass nicht im Machen, sondern im Zulassen der eigenen Ohnmacht, im gemeinsamen Aushalten des schier Unerträglichen, eine Kraft wachsen kann, aus der Menschen ihr Leben wieder bewältigen können. Und er hat erlebt, dass eine Grundhaltung der Ohnmacht uns



Quelle: echter Verlag

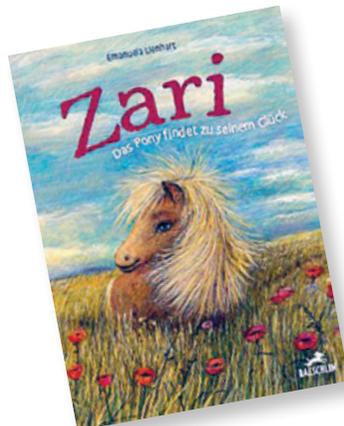
Menschen guttun und einen Zugang zu dem öffnen kann, den wir Gott nennen.

STADTKLOSTER ZÜRICH

Mittwoch, 14. Juni, 19 Uhr
Schienhutgasse 6, Zürich
Bei schönem Wetter draussen, unter dem Ahornbaum – bitte Kissen mitnehmen.

BIBLIOTHEK FRIESENBERG

Autorinnenlesung



Quelle: Emanuela Lienhart

Emanuela Lienhart liest aus ihrem Kinderbuch, das sie auch selber illustriert hat. Alle Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Götti/Gotti usw. sind herzlich willkommen.

BIBLIOTHEK FRIESENBERG

Borrweg 79, 8055 Zürich
Samstag, 24. Juni
Lesung: 9.30–10 Uhr
Basteln und Znüni: 10–10.45 Uhr
Die Platzzahl ist beschränkt.
Wir bitten um Anmeldung:
bibliothek.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

FÜR SENIOR:INNEN MIT SOZIALDIAKONIN CHRISTINA FALKE

Kurzurlaub nach Sainte-Croix



Felswände Creux du Van. Quelle: R. Ferstl

Das Waadtland lockt uns mit Absinth, in Asphalt gekochtem Schinken, historischen Uhrendosen und Naturschönheiten wie dem Lac de Joux oder dem Creux du Van. Kommen Sie doch mit und verbringen eine schöne Zeit in fröhlicher Gemeinschaft. Auch für Senior:innen mit Rollatoren geeignet.

SAINTE-CROIX

Mo–Mi, 12.–14. Juni
Anmeldung bis 18. Mai
Informationen und Flyer:
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

ÖKUMENISCHE GEMEINDEREISE

Bayerisch-Schwaben Bad Wörishofen...

...wo Pfarrer Kneipp wirkte, seit 1983 UNESCO-Welterbestätte. Begleitung: Erika Compagno, Christoph Rottler, Othmar Kleinstein.
Anmeldung bis 31. Mai: kath. Pfarramt St. Theresia.

WWW.REFORMIERT-ZUERICH.CH/DREI
Freitag bis Montag, 22.–25. September

KANTONALE WAHLEN

Wiederwahl in die Synode



J. Majoleth. Quelle: Gion Pfander

Die Kirchensynode ist das Parlament der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons. Insgesamt besteht das Parlament aus 120 Mitgliedern, die in 18 Wahlkreisen gewählt wurden. Auch ausländische Staatsangehörige, die Mitglied der



Ph. Nussbaumer. Quelle: Gion Pfander

evangelisch-reformierten Kirche sind, waren stimmberechtigt.

Am 12. März wurden die bisherigen Vertretenden des Wahlkreises II mit den Kirchenkreisen drei und neun wieder in die evangelisch-reformierte



A. Preiss. Quelle: Gion Pfander

Kirchensynode für die Amtsdauer 2023 bis 2027 gewählt.

Wiedergewählt wurden:
Jolanda Majoleth
Philipp Nussbaumer
Alexander Preiss
Christiane Zwahlen



Ch. Zwahlen. Quelle: Fabrizio Fraticelli

Wir wünschen allen viel Freude und Befriedigung bei der Ausübung ihres Amtes.

Liliane Waldner
Mitglied Kirchenkreis-
Kommission drei

ALLES GUTE

Verabschiedung Vertretungen

Pfarrvertretungen sind zeitlich begrenzt. Und so müssen wir die Personen wieder gehen lassen, auch wenn es uns schwerfällt.

Liebe Ulrike und lieber Michael

Wir lassen Euch nur ungern ziehen. Vielen Dank für Euer grosses Engagement und die Hingabe, die Ihr unserem Kir-

chenkreis entgegengebracht habt. Wir wünschen Euch viel Energie für die nächsten Projekte und alles Gute für die Zukunft!

Susanne Meier, Betriebsleitung



ULRIKE MÜLLER

Sie hat seit dem 1. Mai 2022 unser Pfarrteam verstärkt. Sie hat sich mit grossem Elan und viel Neugier an die Arbeit gemacht. Durch ihren sympathischen Charakter hat sie schnell viele Kontakte geknüpft und uns vergessen lassen, dass sie nur ein paar Monate da sein wird. Mit grosser Selbstverständlichkeit hat sie Bestehendes übernommen und auf ihre Art weitergeführt. Nun verlässt sie uns wieder per Ende April, da Erika Compagno ihre Tätigkeit wieder vollständig aufnehmen kann.



MICHAEL LANDWEHR

Er übernahm seit November 2022 die Vertretung für Carina Russ während ihres Mutterschafturlaubs. Seine lockere und offene Art hat frischen Wind in unseren Kirchenkreis gebracht.

Er hat sich speziell auch in den Gottesdiensten stark engagiert und aktuelle Themen wie die Energiemangellage aufgenommen. Zusätzlich hat er uns mit unkonventionellen Texten beglückt.

Quelle: Archiv Kirchenkreis drei

Quelle: Archiv Kirchenkreis drei

PIAZZA THOMASKIRCHE

Tag der Nachbarn



Quelle: www.nachbarschaftshilfe.ch

Herzliche Einladung zum Nachbarschaftstag! Der Nachbarschaftstag hat schon fast Tradition auf der Piazza der Thomaskirche. Wir wollen als Kirche unsere Nachbarschaft einladen und gemeinsam essen. Bei dieser Gelegenheit lernen wir uns neu und unverbindlich kennen. Dafür steht der Grill auf dem Kirchenplatz für unsere Nachbarn bereit. Jeder bringt sein Grillgut selbst mit, alkoholfreie Getränke werden von uns offeriert. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Gerne darf auch ein Dessert (Kuchen, Creme, etc.) mitgebracht werden, das wir zusammen teilen. Bei schlechtem Wetter wird draussen gegrillt und drinnen gegessen (Saal, Im Gut). Wir freuen uns auf Sie!

Rahel Preiss und Thomas Gut
Sozialdiakonie Kirchenkreis drei

PIAZZA THOMASKIRCHE

Freitag, 26. Mai, ab 18 Uhr
diakonie.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

AUFFAHRTS-GOTTESDIENST FÜR ALLE GENERATIONEN

Himmelsbrot



Das letzte Abendmahl von Leonardo da Vinci, ausgemalt von einem Untikind.
Quelle: Archiv Kirchenkreis drei

An Auffahrt entschwindet Jesus von einer Wolke emporgehoben, in einer Wolke verborgen, zu Gott in den Himmel. Doch Jesus hat in der Welt seine Spuren hinterlassen. Eine dieser Spuren ist das Abendmahl, welches ein zentrales Thema im 3. Klass-Unterricht ist.

Die Unti-Kinder der 3. Klasse laden ein, im Gottesdienst mit ihnen dem Abendmahl nachzuspüren, abwechslungsreich und bunt. Alle, ob Gross oder Klein, ob Jung oder Alt, sind herzlich eingeladen mitzufeiern. Anschliessend an den Gottesdienst sitzen wir gemütlich beisammen beim Grillieren, beim Picknicken und bei Spielmöglichkeiten auf der Wiese. Wir bitten Sie, das Grillgut, Beilagen, und – der Umwelt zuliebe

– das Essgeschirr und Besteck selbst mitzubringen. Getränke und Grills stehen zur Verfügung.

Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung statt. Bei Sonnenschein feiern wir auf der Wiese hinter der Andreaskirche. Bei Regen sind wir in der Kirche, grillieren unter dem Vordach, essen im Saal und die Kinder finden im Foyer Spielmöglichkeiten.

ANDREASKIRCHE

Donnerstag, 18. Mai, 11 Uhr
3. Klass-Unti-Kinder von
Katechet Philippe Schultheiss und
Katechetin Isabella Kuzel
Pfarrerin Jolanda Majoleth
Pfarrer Thomas Schüpbach
Musik Els Biesemans

VÄTER UND KINDER

Use und ufe



An der Wand. Quelle: Lukas Zürcher

Steil unterwegs am Üetliberg! Nicht zum Spielplatz, nicht zur Friesenburg, dafür auf spektakulärem Weg über die Fallätschen in die Höhe. Für Kinder ab acht Jahren und ihre Väter. Aus Sicherheitsgründen findet der Aufstieg nur bei trockenen Verhältnissen statt. Bei schlechtem Wetter gehen wir in die Kletterhalle bouldern.

ÜETLIBERG

Samstag, 13. Mai, 9–13 Uhr
Detaillierte Infos siehe Webseite:
www.reformiert-zuerich.ch/drei
Kontakt: lzuercher@bluewin.ch

VOR PFINGSTEN

Stadtkloster in der Thomaskirche

Täglich gesungene Laudes, 7 Uhr (ausser So) anschliessend Frühstück

Täglich Vesper, 19 Uhr anschliessend einfaches Nachtessen

Herzlich willkommen! Keine Anmeldung nötig.

WWW.STADTKLOSTER.CH
Samstag bis Samstag, 20.–27. Mai



Quelle: E. Lendemann

Christian Roth, Sigrist im Kirchenkreis sieben acht Ein Herz fürs Gärtnern

Vor der Kirche Balgrist wächst ein Baum mit mächtiger Krone in die Höhe, darunter stehen Gartenstühle und Bistrotische – im Sommer ein beliebter Treffpunkt für das Quartier. Der Umschwung ist weitläufig, Wildbienen und andere Insekten summen, Vögel zwitschern: Das ist die Oase von Christian Roth, Sigrist im Kirchenkreis sieben acht und leidenschaftlicher Natur- und Gartenfan.

Er zeigt auf eine Rabatte: Dort hat er Wildblumen für Insekten gesät, Mohn- und Kornblumen sowie Königskerzen. Er achtet darauf, dass er den gepflegten Rasen wo immer möglich mit wilden Elementen ergänzen kann. Denn: Diese fördern die Biodiversität.

Damit sein Garten lebt, hält er zu jeder Jahreszeit Nahrungsangebote bereit. Auch Nistmöglichkeiten erschafft er. Auf diese Weise hat er bereits Schwalben, Meisen, Rotbrüstchen und Krähen angelockt. «Wenn man die richtigen Bedingungen bereitstellt, arbeitet die Natur für einen», sagt der 56-Jährige. Als

Gärtner nutzt er die Möglichkeit, gestalterisch einzugreifen, «doch letztlich bewirkt man im Garten nur etwas, wenn man die Natur machen lässt.»

So zu denken gelernt hat Christian Roth als junger Mann in der früheren Ausbildung zum Bio-Bauer. In der Bio-Landwirtschaft düngt man den Boden mit natürlichem statt künstlichem Dünger. Auf die Qualität der Humusschicht legt Christian Roth heute noch viel Wert – vor allem in seinem Schrebergarten, seinem grössten Hobby. Dort grilliert er, erholt sich von der Arbeit – und er gärt. **Was man beobachtet und erlebt, wie Pflanzen blühen und sich verändern – das sei für ihn das schönste an der Gartenarbeit. «Wie bei einem Kind müssen alle Bedingungen stimmen, damit der Garten in seine ganze Fülle kommen kann.»**

Was man beobachtet und erlebt, wie Pflanzen blühen und sich verändern – das sei für ihn das schönste an der Gartenarbeit. «Wie bei einem Kind müssen alle Bedingungen stimmen, damit der Garten in seine ganze Fülle kommen kann.»

Nisthilfen anbringen

Insektenhotels finden auch auf kleinem Raum Platz – und es macht Spass, sie zu bauen. Anleitungen findest du im Netz.

Bio-Gemüse kaufen

Insekten kannst du auch indirekt fördern, indem du und deine Familie das Gemüse beim Bio-Bauer kauft. Denn: Ein Bio-Produzent vermeidet chemische Zusätze und lässt Insekten leben.

Mäh-Streik

weniger ist mehr, durch weniger Rasenmähen schaffst du ein erhöhtes Nahrungsangebot für Wildbienen und andere Insekten.

Rätsel Wer bin ich?

Mich kennen die Leute aus einem sehr beliebten Disney-Film. Eigentlich bin ich ja ein richtiger Angsthase – blöd nur, dass ich in einer sehr gefährlichen Umgebung zu Hause bin und so immer wieder in brenzlige Situationen gerate. Auf diese Weise erlebe ich viele Abenteuer. Immer mit dabei: Meine zwei besten Freunde, die mit mir durch dick und dünn gehen.

Ich bin sehr aktiv und weiss viel mehr als die anderen beiden. Ich habe auch die besten Ideen! Zum Zeitvertreib trällere ich am liebsten gemeinsam mit meinen Wegbegleitern ein fröhliches Lied. Dem Kleinsten unter uns, den wir beiden Älteren sozusagen adoptiert haben, bringen wir so eine wichtige Lebensphilosophie bei.

«Töwö! Töwö! Töwö!»
Lösung: Erdwännchen Timon aus «König der Löwen»

Pflanzenwissen

Was sind eigentlich Neophyten?



Quelle: iStockphoto

Flora und Fauna in der Schweiz bestehen nicht nur aus einheimischen Arten. So gibt es bei den Pflanzen rund zwanzig Prozent Exoten. Diese stammen aus anderen Teilen Europas oder sogar von anderen Kontinenten. Viele dieser Arten wurden in den letzten 500 Jahren absichtlich oder unabsichtlich von Menschen in die Schweiz gebracht. Wenn sie sich auch ausserhalb der Gärten in der Natur vermehren, nennt man sie Neophyten. Die meisten Neophyten stören nicht. Einige wenige jedoch breiten sich sehr rasch und massiv aus und verdrängen die einheimische Flora. Dies hat negative Auswirkungen auf die Umwelt. Man nennt sie invasive Neophyten. Sie stehen auf einer offiziellen nationalen Liste.

Tipps und Tricks

Biodiversität fördern leicht gemacht

Mit einigen einfachen Tricks förderst auch du den Artenreichtum von Pflanzen und Tieren in eurem Garten oder Balkon. Wir haben fünf einfach realisierbare Tipps für euch zusammengestellt.

Totholz anhäufen

In einer ruhigen und sonnigen Ecke erschaffst du mit einem Haufen aus Steinen und Altholz ein ideales Versteck oder Nistplatz für Eidechsen oder Igel.



ABBA live in Edmonton, Canada.

Quelle: Anders Hanser

VORSCHAU:

ABBA-POP-GOTTESDIENST

Die schwedische Pop-Gruppe ABBA begeisterte in den 70er-Jahren eine Dekade lang ihr Publikum und machte dann eine 40-jährige Pause, bevor sie 2021 ein Comeback gab. Auch Pfarrer Thomas Schüpbach, glühender ABBA-Fan, gab 2022 nach langer Krankheit ein Comeback und spielte im Gottesdienst neue ABBA-Songs. Jetzt sind viele Klassiker dran und es kann im Anschluss auch getanzt werden.

ANDREASKIRCHE

Freitag, 23. Juni

Suppe: 18 Uhr

Gottesdienst: 19 Uhr

Tanz: 20 Uhr

Pfarrer Thomas Schüpbach

EINE KURSREIHE DER ERWACHSENEN-BILDUNG KIRCHENKREIS DREI

Expedition: Gott, die Welt und ich

Wir sind gemeinsam auf dem Weg – forschend, fragend, nachdenkend und im Gespräch. Gott und die Welt zur Sprache bringen, was Glaube damit zu tun hat und was uns persönlich dabei wichtig ist. Zeit für Fragen ohne schnelle Antworten. Wir gehen auf Entdeckungsreise – mit einer Landkarte in der Hand, aber ohne strikte Routenvorgaben. Die Reise ist das Ziel.

KIRCHGEMEINDEHAUS FRIESENBERG

Dienstag, 9. Mai, 19.30–21.30 Uhr
mit Imbiss

BETHAUS

Dienstag, 23. Mai, 19.30–21.30 Uhr
mit Imbiss

Anmeldung erwünscht:

PfarrerIn Paula Stähler, 044 465 45 57
paula.staehler@reformiert-zuerich.ch

PfarrerIn Erika Compagno, 044 465 45 55
erika.compagno@reformiert-zuerich.ch



Quelle: Horwin



Quelle: Patric Ricklin

FRÜHLING, SINGEN UND FEIERN GOTTESDIENST UND MITSING-CHORKONZER

Frühlingssingen im Friesenberg.

Gemeinsam mit dem Chor unter der Leitung von Patric Ricklin feiern wir den Frühling mit einem festlich-fröhlichen Gottesdienst. Im anschliessenden Konzert sind Besucherinnen und Besucher eingeladen mitzusingen.

KIRCHE FRIESENBERG

Sonntag, 7. Mai

Gottesdienst: 10 Uhr

Konzert: 11 Uhr

Pfrn. Erika Compagno

Patric Ricklin und Chor

Apéro und Kirchenkaffee

Eintritt frei, Kollekte



Quelle: Lukas Bärlocher

Gottesdienste

Fr, 28. April, 19h
18h: Suppe/Brot
FeierWerk-
Abschieds-Gottes-
dienst für Max Sand
Pfr. Herbert Anders
Andreaskirche

So, 30. April, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Anne-Marie
Helbling
Kirche Bühl

So, 7. Mai
Gottesdienst, 10 Uhr
Konzert, 11 Uhr
mit Mitsing Chor
Pfrn. Erika Compagno
Patric Ricklin und Chor
Kirche Friesenberg
Informationen Seite 12

So, 7. Mai, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Thomaskirche

Fr, 12. Mai, 19h
Suppe und Brot, 18h
FeierWerk-Calmo
Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Andreaskirche
Informationen Seite 14

So, 14. Mai, 10h
Gottesdienst
zum Muttertag
Pfrn. Paula Stähler
Pfr. Herbert Anders
Zwinglikirche
Aemtlerstrasse 23
Informationen Seite 7

Do, 18. Mai, 11h
Auffahrts-Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfrn. Jolanda Majoleth
Pfr. Thomas Schüpbach
3. Klass-Unti-Kinder
von Katechet Philippe
Schultheiss und
Katechetin Isabella Kuzel
Andreaskirche
Informationen Seite 10

So, 21. Mai, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Kirche Friesenberg

Fr, 26. Mai, 19h
18h: Suppe/Brot
FeierWerk-Gottes-
dienst mit Abendmahl
Pfr. Thomas Schüpbach
Andreaskirche

So, 28. Mai, 10h
Pfingst-Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfr. Herbert Anders
Kirche Bühl

So, 4. Juni, 10h
2.-Klass-Unti-
Gottesdienst zum
Vätertag mit Taufe
Pfr. Christoph Walser
Katechetinnen
Eveline Kissling und
Veronika Gmür
Kirche Friesenberg

So, 4. Juni, 10h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Thomaskirche

Gottesdienste Alterszentren

Do, 4. Mai, 18.15h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Seniorama Burstwiese

Fr, 5. Mai, 10h
Gottesdienst
Pfr. Herbert Anders
Gesundheitszentrum
für das Alter, Langgrüt

Fr, 12. Mai, 10.30h
Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Krankenstation
Friesenberg

Fr, 12. Mai, 15h
Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Almacasa Friesenberg

Do, 18. Mai, 18.30 h
Gottesdienst
Pfrn. Anne-Marie Helbling
Seniorama Tiergarten

Fr, 19. Mai, 10h
Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfrn. Jolanda Majoleth
Gesundheitszentrum
für das Alter, Langgrüt

Mi, 24. Mai, 9.30h
Ökum. Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Pfr. Othmar Kleinstein
Alterszentrum Laubegg

Do, 25. Mai, 14 h
Gottesdienst
Pfrn. Anne-Marie
HelblingSchmiedhof

VORSCHAU

Lange Nacht der Kirchen

**Im Bethaus findet eine besondere Veranstaltung
statt: Die Lange Nacht der Kirchen lädt zu
einer unvergesslichen Nacht voller Musik und
spiritueller Erfahrungen ein.**

Unter dem Motto «Achtsamkeit» können Sie eine
einzigartige Kombination aus kulturellen und
spirituellen Erlebnissen geniessen. Von Saxophon-
Performances über Improvisationstheater und
Meditation bis hin zu einem Gottesdienst als
Abschluss mit der Pfarrerin Jolanda Majoleth
und dem Stadtkloster ist für jeden etwas dabei.

Ein weiteres Highlight des Abends ist das
kostenlose Risotto und Suppen-Angebot für alle
Gäste. Seien Sie dabei und lassen Sie sich von
dieser einzigartigen Nacht begeistern!

*Herzlich Mike Carbonell,
Betriebsleiter*

BETHAUS

Freitag, 2. Juni, 20 Uhr

ZUHÖREN, STÄRKEN, BEGLEITEN

Gemeinsam Sorge tragen

Kennen Sie jemanden, der in einer Krisen-
oder Palliativsituation Begleitung braucht?

Dann wenden Sie sich bitte an
Jolanda Majoleth, 044 465 45 50 oder
Paula Stähler, 044 465 45 57

Projektverantwortliche
«Seelsorge interdisziplinär und vernetzt»

Jung & Alt

Fr, 5. Mai, 18 h
Film im Dialog
Christina Falke
Saal Im Gut

Di, 9. Mai, 19.30 h
Erwachsenenbildung
Kursreihe Expedition:
Gott, die Welt und ich
KGH Friesenberg

Mi, 10. Mai, 9–11 h
Mittwoch Morge
Mitenand
Pfrn. Paula Stähler
KGH Friesenberg, Foyer

Do, 11. Mai, 14.30 h
Ökumenischer
Altersnachmittag 60+
Erlebnisreicher Weg nach
Magliaso
mit Liliane Waldner
KGH Friesenberg

Sa, 13. Mai, 10.15 h
Casa TheoPhil
Sara Kocher
Bethaus Wiedikon 1. St.

Di, 16. Mai, 13.30 h
Mit der Bibel
im Gespräch
Pfrn. Erika Compagno
KGH Friesenberg

Di, 23. Mai, 19.30 h
Erwachsenenbildung
Kursreihe Expedition:
Gott, die Welt und ich
Bethaus

Mi, 24. Mai, 9–11 h
Mittwoch Morge
Mitenand
Pfrn. Erika Compagno
KGH Friesenberg, Foyer

Fr, 26. Mai, 18 h
Tag der Nachbarn
Piazza Thomaskirche
Informationen Seite 10

Mi, 31. Mai, 9–11 h
Mittwoch Morge
im Monolith
Pfr. Thomas Schüpbach
Andreaskirche, Foyer

Kinder & Familien

Sa, 13. Mai,
9 bis ca 13 h
Väter und Kinder
Use & ufe
Informationen Seite 10

Fr, 12./ 26. Mai
Gruppe 1: 9 h
Gruppe 2: 10.30 h
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
KGH Friesenberg

Mo, 8./ 15./ 22. Mai,
9.30 h
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
Saal bei Andreaskirche

Mo, 8./ 15./ 22. Mai, 16 h
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
KGH Im Gut, Raum 1

Mi, 10./ 17./ 24./ 31. Mai,
10 h
Eltern-Kind-Singen
Rahel Preiss
KGH Im Gut,
Raum 1

Di, 9./ 16./ 23./ 30. Mai,
10 h
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
Chorraum Kirche Bühl

Wanderung

Di, 30. Mai, 13 h
Wanderung
Kirchenkreis drei
Treffpunkt:
Bahnhof Wiedikon
Wetzikon–Grüningen–
zum Lützelsee–
Hombrechtikon
(ca. 2 ½ h)
Mathilde Clerc
044 462 18 66

Stadtkloster

Mi, 3. Mai, 17–20 h
Stadtführung
Beginnen in Zürich
Predigerkirche

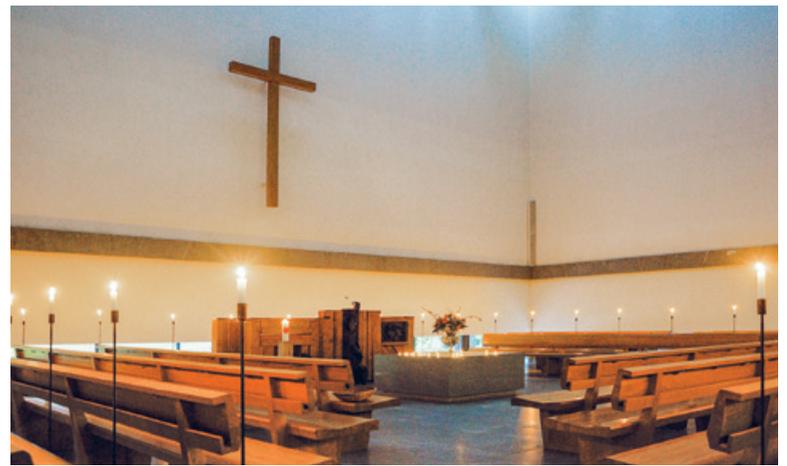
So, 13. Mai, 10–12.30 h
Meditatives
Bogenschiessen
Anmeldung bis 9. Mai an
karl.flueckiger@
gmail.com

Mo, 15. Mai, 19–20.30 h
Bibelteilen
Bethaus Wiedikon

So, 28. Mai, 18 h
Sequentia
Mehrstimmiges
Abendgebet
Predigerkirche

Musik

Sa, 20. Mai, 19h
Musik & Wort
Herbert Anders,
Wort
Els Biesemans,
Musik (Orgel)
Kirche Bühl
Informationen Seite 6



Innenansicht Andreaskirche. Quelle: Archiv Kirchenkreis drei

LITURGISCHER ABENDGOTTESDIENST

FeierWerk calmo

«FeierWerk calmo» ist ein besinnlicher, liturgischer Abendgottesdienst. Eine einfache, stimmungsvolle Liturgie lädt zum Mitfeiern und Innehalten ein.

Die Liturgie nimmt viele Aspekte aus Taizé auf, der Bruderschaft im Burgund, die seit Jahrzehnten spiritueller Magnet für Menschen aus aller Welt ist.

Die Gottesdienste sind geprägt von kurzen, eingängigen Gesängen, die wiederholt werden und so eine tiefe, meditative Atmosphäre schaffen. Biblische Lesung, wenige Gedankenanstöße und längere Zeiten der Stille prägen die Feier. Der Raum wird durch Kerzen erleuchtet.

Wir feiern calmo-Gottesdienste regelmässig und laden Sie herzlich dazu ein!

ANDREASKIRCHE

Freitag, 12. Mai, 19 Uhr

Pfarrerin Paula Stähler

Musik: Els Biesemans

Weitere Daten: 22. September, 10. November

Freud & Leid



BESTATTUNGEN

Max Jakob Münchinger, 1931

Quelle: Agnesse3

Louis Demmler, 1939

Ruth Julia Geiser geb. Kilian, 1930

Margrit Frei-Häner, 1940

Olga Anne Marie Ritter, 1927

Werner Ernst Oberer-Mirasch, 1930

Vorschau

Fr, 2. Juni, 18 bis 24 h

Lange Nacht der Kirchen

www.langenachtderkirchen.ch/zuerich

Mi, 14. Juni, 19h

Gespräch mit Lukas Fries-Schmid

Stadtkloster Zürich
Schienhutgasse 6
Zürich

Informationen Seite 8

Fr, 23. Juni, 19h

18h: Suppe/Brot

ABBA-Pop

Gottesdienst

Pfr. Thomas Schüpbach
Andreaskirche

Informationen Seite 12

Sa, 24. Juni

9.30–10.45 h

Autorinnenlesung:

Emanuela Lienart

Bibliothek Friesenberg
Informationen Seite 8

Mo–Mi, 12.–14. Juni

Kurzaufenthalt für Senioren in Sainte-Croix

Anmeldung bis 18. Mai
Informationen Seite 8

So, 3. September
11.15 h

Kirchenkreisversammlung

Kirche Friesenberg

22.–25. September

Ökumenische Gemeindereise

Infos und Anmeldung auf: www.reformiert-zuerich.ch/drei

9.–14. Oktober

Familienferien

Magliaso, Tessin

HIP-HOP UND BREAKDANCE

Boyzaround

Gratisprobetraining Hip Hop & Breakdance für Jungs der Mittel- und Oberstufe.
Tänzerischen Leiter Sandro Minasi

Anmeldung bei Peter Frey
peter.frey@reformiert-zuerich.ch

JOHANNEUM HERZ JESU

Dienstag, 16. Mai, 18–19 Uhr

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

Jugendliche

donnerstags, 17–18.30 h

Schach für Jugendliche

Peter Frey,
Bethaus Wiedikon

donnerstags, 16.30–18 h

roundabout kids

8–11 Jahre
Pfarrei Herz Jesu,
Johanneum

donnerstags, 18–19.30 h

roundabout youth

12–20 Jahre
Streetdance, Hip Hop
Peter Frey, Rahel Preiss
Pfarrei Herz Jesu,
Johanneum

Job K3

Die Jobbörse für Jugendliche

Suchst du einen Sackgeldjob? Brauchen Sie Unterstützung? Wir vermitteln Jugendliche für Sackgeldjobs
Kontakt: Peter Frey

Schuljahr 2022/23

Jugendkirche (JuKi)

6. und 7. Klasse

Kontakt und weitere Infos: Peter Frey
Pfr. Herbert Anders

Stadtkloster

Tagzeitengebete:

Laudes, 7–7.30 h

Do: Wiedingstrasse 3
Fr: Bethaus

Meditation, 7–7.30 h

Mi: Wiedingstrasse 3

Taizé-Gebet, 19–19.30 h

Di: Bethaus

Vesper, 19–19.30 h

Do: Wiedingstrasse 3
www.stadtkloster.ch

Spiritualität

Jeden Mi, 18 h

Gebet

Ausser 24. Mai, 19.00 mit dem Stadtkloster
Pfrn. Jolanda Majoleth
Thomaskirche

Fr, 19. Mai, 2. Juni, 18 h

Abendmahlsfeier

Pfrn. Anne-Marie Helbling
Bethaus Wiedikon

Mi, 10. / 24. Mai,

17.30–18.30 h

...Innehalten...

Meditation im Alltag

Elizabeth Arndt
Bethaus Wiedikon

Fr, 12. Mai, 14 h

Gesprächskreis

Spiritualität

Christina Falke
KGH Im Gut

Animationsraum

Di, 9.30–11, 15–18 h

Friesenberg

Kontakt: Ursina Platz
Borrweg 79, 8055 Zürich

Literaturkreis

mittwochs, 14 h

Christina Falke
Sitzungszimmer Im Gut

Bibliothek

dienstags, 9.30–11

und 15–18 h

freitags, 15–18 h

Kinderbibliothek

Eveline Kissling-Morach
Isabella Kuzel
KGH Friesenberg

Mittagstisch

Di, 16. Mai, 12 h

Türöffnung: 11.45 h

Tisch drü

Anmeldung bis
Mo, 15.5.23, 10h an:
044 454 45 00

info@burstwiese.ch

Seniorama Burstwiese

Do, 25. Mai, 12 h

Friesenberg

Anmeldung bis

Di, 23.5.23, 11 h an:

044 465 45 14,

[christina.falke@](mailto:christina.falke@reformiert-zuerich.ch)

reformiert-zuerich.ch

Musik

Do, 18. Mai, 19 h

Vierstimmig Singen

Jann Knaus

Kirche Bühl

Turnen

dienstags, 10.30 h

Bewegung für

Körper und Seele

65+ Frauen/Männer

U. Breuss, 077 447 69 00

KGH Im Gut

dienstags, 11.45 h

Bewegung für

Körper und Seele

55+ Frauen/Männer

U. Breuss, 077 447 69 00

KGH Im Gut

dienstags, 9.15 h

Fit/Gym vital

60+ Männer,

H. Hulskers

KGH Wiedikon

donnerstags, 10 h

Fit/Gym vital

60+ Frauen, A. Kläusler

KGH Wiedikon



KIRCHE FRIESENBERG
Schweighofstr. 231
Mo–So: 8–17 Uhr
KGH FRIESENBERG
Borrweg 71
UNTIHAUS
Borrweg 79



ANDREASKIRCHE
Brahmsstrasse 106
Mo–Fr: 8–17 Uhr
KGH SIHLFELD
Brahmsstrasse 100



THOMASKIRCHE
Burstwiesenstrasse 40
Mo–So: 8–17 Uhr
KGH IM GUT
Burstwiesenstrasse 44



KIRCHE BÜHL
Goldbrunnenstrasse 54
Offen nach
Absprache mit Sigrist:
044 465 45 22
BETHAUS WIEDIKON
Schlossgasse 10
KGH WIEDIKON
Bühlstrasse 9–11

PFARRAMT

Herbert Anders, 50 % | 079 636 37 90
herbert.anders@reformiert-zuerich.ch

Erika Compagno | 044 465 45 55
erika.compagno@reformiert-zuerich.ch

Anne-Marie Helbling, 60 % | 044 465 45 51
anne-marie.helbling@reformiert-zuerich.ch

Jolanda Majoleth, 100 % | 044 465 45 50
jolanda.majoleth@reformiert-zuerich.ch

Carina Russ, 50 % | 079 851 81 12
carina.russ@reformiert-zuerich.ch

Thomas Schüpbach, 100 % | 044 492 62 00
thomas.schuepbach@reformiert-zuerich.ch

Paula Stähler, 60 % | 044 465 45 57
paula.staehler@reformiert-zuerich.ch

Christoph Walser, 60 % | 044 465 45 45
christoph.walser@reformiert-zuerich.ch

KIRCHENKREISKOMMISSION BETRIEBSLEITUNG ADMINISTRATION

Postadresse:
Bethaus Wiedikon
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

Andreas Michel
Kirchenkreiskommissionspräsident
andreas.michel@reformiert-zuerich.ch

Susanne Meier | 044 465 45 46
Betriebsleiterin
susanne.meier@reformiert-zuerich.ch

Mike Carbonell | 044 465 45 25
Betriebsleiter
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

Raffaella Spataro Helg, Veronika Gmür
Marcel Baumann, Simon Huber
044 465 45 00
administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

VERMIETUNG

vermietung.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 20

MUSIK

Els Biesemans
els.biesemans@reformiert-zuerich.ch

Grzegorz Fleszar
grzegorz.fleszar@reformiert-zuerich.ch

NEWSLETTER-ANMELDUNG

www.reformiert-zuerich.ch/newsletter.php



DIAKONIE

KGH Im Gut | 044 465 45 15
Burstwiesenstrasse 44, 8055 Zürich
diakonie.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

Christina Falke | 044 465 45 14
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

Rahel Preiss | 044 465 45 13
rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch

Peter Frey | 044 465 45 12
peter.frey@reformiert-zuerich.ch

Thomas Gut | 044 465 45 11
thomas.gut@reformiert-zuerich.ch

Ursina Platz | 044 465 45 10
ursina.platz@reformiert-zuerich.ch

KATECHETIK

Eveline Kissling-Morach | 044 465 45 00
eveline.kissling@reformiert-zuerich.ch

Veronika Gmür | 044 465 45 02
veronika.gmuer@reformiert-zuerich.ch

Isabella Kuzel | 078 703 88 99
isabella.kuzel@reformiert-zuerich.ch

Philippe Schultheiss | 079 768 53 15
philippe.schultheiss@reformiert-zuerich.ch

Bettina Uiker | 077 439 88 70
bettina.uiker@reformiert-zuerich.ch

ELTERN-KIND-SINGEN

Sabine Berger | 077 430 02 01
sabine.berger@reformiert-zuerich.ch

BIBLIOTHEK FRIESENBERG

Eveline Kissling-Morach | 044 465 45 60
bibliothek.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

SIGRISTINNEN UND SIGRISTEN

Monika Hagmann | 044 465 45 21
monika.hagmann@reformiert-zuerich.ch

Mike Carbonell | 044 465 45 25
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

Marco Leemann | 044 465 45 26
marco.leemann@reformiert-zuerich.ch

Loïc Sommer | 044 465 45 24
loic.sommer@reformiert-zuerich.ch

Raul Sottili | 044 465 45 23
raul.sottili@reformiert-zuerich.ch

Stephen Lafranchi | 044 465 45 22
stephen.lafranchi@reformiert-zuerich.ch

Ensar Akgün | Auszubildender
ensar.akguen@reformiert-zuerich.ch

Pitak Srimuang | Auszubildender
pitak.srimuang@reformiert-zuerich.ch

Es grüsst herzlich das ganze
Kirchenkreis drei-Team